



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Neun-Tägige Andacht Zu dem Heiligen Stanislaos Koska Auß der Gesellschaft Jesu

Smackers, Theodor

Cöllen, 1727

3. In denen tödtlichen Kranckheiten/ in dem Schlag-Fluß/ hitzigen Fieber/
in den Steinschmertzzen/ in der Pest.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54843](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54843)

Von denen Sterbenden / so unversehens gesund worden durch anruffung des Heiligen Stanislai.

S. Hat der H. Stanislaus etliche in Todes-Zügen ligende Krancken / die von denen Doctoren und Arzten schon vor todt gehalten worden / wiederumb zur voriger Gesundheit gebracht?

A. In all weg / und zwar in unterschiedlichen tödlichen Kranckheiten.

1. **A**ls imo Anno 1607. ist Johann Zodroski des Bischoffs zu Sicolis Schatz-Meister auff Anrührung dessen Reliquien gleichsam auß dem Kassen des Todts gerissen / und wiederumb zur vorigen Gesundheit in einem Augenblick gelangt.

Von dem Schlag.

2. **N**achdem Stanislaus Bronowiski S. J. von dem Schlag und Schlassucht getroffen / hat der Pater Rector an statt seiner ein Geheiß zu dem H. Stanislaos gethan / so ist der Krancke auff Applicierung dessen Heiligtumb auff einmahl gesund worden.

A 4

Von

Von den hitzigen Fieber.

3. **P**ater Andreas Faustus Uncelowski
Abt des Ordens Benedicti ist un-
ter der H. Mess / so man auff dem Altar
des H. Stanislai hat lesen lassen / un-
versehens von einem vergiftten Fieber /
an welchem er tödtlich krank lage / wide-
rumb genesen.

Eben so geschwind / und nit mit klei-
nerer Glori des H. Stanislai / ist Pater
Nicolaus Cyrowski S. J. von einem so
vergiftten hitzigen Fieber / daß jeder man
an seinem Leben verzweiflet / doch anff
einmahl / nach ein zu dem Heiligen ge-
machtem Gelübb / widerumb ganz gesund
worden.

Von dem Stein.

4. **D**er Herr Carl Witezogorski ist
auff ein für ihm gethanes Ge-
lübb / und Applicirung dessen Heiliga-
thumb von dem Stein in den Nieren /
und zugleich von dem Todt auff einen
Augenblick widerumb errettet worden.

Von der Pest.

5. **P**. F. Melchior Piascki, ein Mino-
rit / de observantia S. Francisci,
hat den H. Stanislaum für einen son-
derbahren Patronen erwöhlt / und da er
an

Des H. Stanislai Kostka. 9

an der Pest tödtlich erkranket / hat er im
Schlaff eine Stimm gehört / darauff al-
so bald erwachet / und gesund worden.

Von denen Miraculosen Gesundma-
chungen in unterschiedlichen
Kranckheiten.

S. Was für Kranckheiten hat der
H. Stanislaus sein mächtige
Vorbitt erzeigt?

A. Was die Kranckheiten anbelangt /
so mit der gesund bringender Anrufung
des H. Stanislai geheilet worden / kan
man mit Wahrheit sagen / daß seyn
Fürbitt nützlich gewesen / in unterschied-
lichen und ungewöhnlichen Sorten der
Sicht / Verwürrung des Hirns / Herz-
gepreffen / tödtlichen Bauchfließ / Siffit /
Taube oder Ohren Wehe / Pestilenzische
Fieber / schmerzliches Grimmen / Un-
fruchtbarkeit / unglückliche / oder sonst
gefährliche Geburten / erstechende Eng-
brüstigkeit / Dör- und Lungen- Sucht /
Glider Wehe / langwüriges Podagra /
zerschmetterte / außgeruckte verhar-
te Glider / Aposten / Geschw: r / Nussak /
Verzauberungen / Beunrübungen
von Geisteren / etliche nur zu erzehlen.

A 5

Von